

Unternehmerische Weitsicht und Qualitätsarbeit

Jubiläum Die Firma Krätz-Bau feierte in großem Rahmen ihr 110-jähriges Bestehen. Die Grundlagen des Erfolgs

VON ERICH PAWLU

Dillingen Dynamik, Innovationsbereitschaft, Fairness und fachliche Kompetenz erklären den Erfolg der Firma Krätz-Bau GmbH & Co.KG. Bei der Jubiläumsfeier zum 110-jährigen Bestehen beglückwünschten alle Festredner die Unternehmensleitung und die Mitarbeiter zur Profilierung eines Betriebs, der über die Region hinaus höchstes Ansehen genießt.

Weit über 400 Vertreter der Kirche, der kommunalen Politik, der Wirtschaft und der Verbände wurden von Geschäftsführer Josef Hertle über den Leistungsstand der Krätz-Bau informiert.

Die Aufwärtsentwicklung seit dem Gründungsjahr 1905 finde ihren Ausdruck nicht nur in der aktuellen Zahl von 48 Mitarbeitern und in der ständigen Erweiterung der Firma, sondern gipfle im Jahre 2014 auch im Umsatz von 12 Millionen Euro. Aber die Erfolge beruhen auch auf persönlichem Engagement: „Ich finde“, so betonte Hertle, „im Beruf jene Erfüllung, die ich mir lange gewünscht habe.“ Krätz-Bau verfüge über gute Voraussetzungen, den Aktionsradius in naher Zukunft weiter auszudehnen.

Nach einem Segensgebet von Stadtpfarrer Wolfgang Schneck würdigte Landrat Leo Schrell die Fähigkeit des Unternehmens, „sich den ständigen Veränderungen des



Mehr als 400 Besucherinnen und Besucher beglückwünschten Josef und Patricia Hertle zur erfolgreichen Entwicklung der Krätz-Bau.

Marktes rechtzeitig anzupassen.“ Die 110-jährige Firmengeschichte sei geprägt von „unternehmerischer Weitsicht, hoher Qualitätsarbeit und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Betriebsangehörigen“. Oberbürgermeister Frank Kunz wertete die Betriebsverlagerung von der Rosenstraße an die Werner-von-Siemens-Straße vor rund 15 Jahren als Grundlage für eine „wegweisende Entwicklung“ des Unternehmens. Die von Krätz-Bau errichteten Gebäude seien „Vorzeige-Projekte eines Vorzeigebetriebs, mit denen technisch und architektonisch neue Maßstäbe in

unserer Stadt gesetzt“ worden seien. Peter Lachenmeir, Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung, ließ keinen Zweifel daran, dass sich die Firma Krätz-Bau in der Region zu einer „starken Marke“ entwickelt habe. Der Erfolg sei auch dadurch begründet, dass Josef Hertle seinen Job „mit Leidenschaft“ ausübe. Er engagiere sich ehrenamtlich in der Regionalversammlung Dillingen, habe dem Unternehmen einen hervorragenden Ruf verschafft und sichere Jahr für Jahr mit der Einstellung von drei Auszubildenden die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

„Krätz-Bau ist Spitzenabnehmer von Produkten der Donau Transportbeton GmbH & Co. KG.“ Deren Geschäftsführer Peter Stempfle verband diese Feststellung mit Glückwünschen an die Unternehmensleitung und insbesondere an Patricia Hertle. Mit ihrem persönlichen Engagement habe sie als Ehefrau des Firmenchefs entscheidenden Anteil an betrieblichen Aufschwung. Josef Hertle überreichte seiner Frau einen Blumenstrauß und dankte ihr für die tatkräftige Unterstützung im Unternehmerleben des Alltags sowie für die Bereitschaft, alle Entscheidungen mitzutragen.

Mit Urkunden und Geschenken geehrt wurden auch die drei Prokuristen der Firma (siehe **nebenstehenden Bericht**) sowie eine Gruppe langjähriger Mitarbeiter (folgt).



Alle Redner würdigten bei der Jubiläumsfeier die dynamische Entwicklung der Firma Krätz-Bau. Im Bild (von links): Peter Stempfle, Geschäftsführer der Transportbeton GmbH, Landrat Leo Schrell, Josef Hertle, Firmenchef von Krätz-Bau, Oberbürgermeister Frank Kunz und Peter Lachenmeir, Vorsitzender der IHK-Regionalversammlung. Fotos: Pawlu



Das 110-jährige Bestehen der Firma Krätz-Bau nahm Geschäftsführer Josef Hertle zum Anlass, seine Prokuristen zu ehren. Im Bild (von links): Jörg Schäble, Wolfgang Häußler, Josef Hertle und Irene Uhl.

Die wichtigsten Mitarbeiter an der Seite der Geschäftsleitung

Ehrung Beim Jubiläum der Firma Krätz wurden auch die Leistungen der Prokuristen durch Josef Hertle gewürdigt.

VON ERICH PAWLU

Dillingen Bei der Feier ihres 110-jährigen Bestehens ehrte die Firma Krätz-Bau die drei Prokuristen mit Urkunden und Geschenken. Geschäftsführer Josef Hertle würdigte ihre Leistung.

Irene Uhl gehört dem Unternehmen seit 31 Jahren an. Seit 2014 ist sie als Prokuristin tätig und verantwortet den kaufmännischen und personellen Geschäftsbereich. Sie ist, wie Josef Hertle betonte, in alle Unternehmensentscheidungen eingebunden.

Das gilt auch für Wolfgang Häußler, der seit 15 Jahren als Bauleiter in

der Krätz-Bau tätig ist. Firmenchef Josef Hertle würdigte Häußlers Werteorientierung, seine Zielstrebigkeit und sein Engagement für die Außendarstellung des Unternehmens.

Jörg Schäble, seit 2014 Prokurist, gehört der Krätz-Bau seit 11 Jahren an. Als Bauleiter, so betonte Josef Hertle, zeichne er sich durch Kompetenz, Ehrgeiz und Einsatzbereitschaft aus, sodass er die Führung der Mitarbeiter mit unternehmerischen Zielen verbinden kann.

(Über die Ehrung langjähriger Mitarbeiter der Firma Krätz-Bau berichtet die DZ auf der „Leute“-Seite der Samstag-Ausgabe.)

Die Firmengeschichte

Die Firma Krätz wurde 1905 von Josef Krätz an der Rosenstraße in Dillingen gegründet. 1946 übernahm sein Sohn Josef den Betrieb. Nach dessen Tod 1951 führte seine Witwe das Geschäft weiter. Sie heiratete Hermann Greck, der noch von Josef Krätz jun. als Bauleiter eingestellt worden war. Greck führte die Krätz-Bau zu hohem Ansehen. 1968 trat Franz Thürheimer in das Unternehmen ein, heiratete die Tochter Christine des verstorbenen Inhabers und führte,

nachdem Hermann Greck 1990 plötzlich verstarb, die Firma allein weiter. 1995 trat Josef Hertle als Gesellschafter ein. Seit Thürheimers Übertritt in den Ruhestand steht Hertle allein an der Spitze des Unternehmens. Auch in Jahren der Baufaute konnte sich das Unternehmen dynamisch weiterentwickeln. Der Umsatz lag 1995 bei 3,75 Millionen, im Jahre 2006 bei 5 Millionen Euro und im Jahre 2014 bei 12 Millionen Euro. (E-U)

Polizei-Report

LAUINGEN

Radfahrer bei Sturz verletzt

Am gestrigen Montag gegen 5 Uhr befuhr eine 51-jährige Radfahrerin in Lauingen die Gundelfinger Straße entgegen der Fahrtrichtung links stadtauswärts. Eine 39-jährige Autofahrerin wollte von der Frühlingsstraße an der Einmündung in die Gundelfinger Straße einfahren. Die von rechts kommende Radfahrerin erschreckte dabei, kam ins Straucheln und stürzte vom Rad. Sie zog sich Abschrüpfungen an den Händen und im Gesicht zu und wurde mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Zu einer Berührung zwischen dem Fahrzeug und der Radfahrerin war es laut Polizeibericht nicht gekommen. Am Fahrrad entstand durch den Sturz ein Schaden von circa 80 Euro. (dz)

WITTSLINGEN

In Schlangenlinien auf Feldweg unterwegs

Am vergangenen Sonntag gegen 7.30 Uhr fiel einer Polizeistreife ein 42-jähriger Rollerfahrer auf, der auf einem Feldweg bei Wittslingen in „Schlangenlinien“ fuhr. Bei einer Kontrolle stellte sich heraus, dass der Fahrer des Motorrollers betrunken war. Ein Alkohotest ergab einen Wert von 1,8 Promille. Auch ein Drogenschnelltest verlief positiv. Bei ihm wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Der 42-Jährige ist laut Polizei nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. (dz)

LAUINGEN/DILLINGEN

Pkw aufgebrochen und Autos beschädigt

In der Nacht auf Montag drückte ein unbekannter Täter den Fensterahmen der Beifahrertür an einem in Lauingen abgestellten Pkw auf und konnte so das Türknöpfchen hochziehen. Aus dem Wagen wurde ein mobiles Navigationsgerät der Marke Medion im Wert von circa 50 Euro entwendet. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von rund 100 Euro. Der Pkw war zur Tatzeit im Hofraum eines Mehrfamilienhauses an der Gundelfinger Straße abgestellt. In der Dillinger Straße in Lauingen beschmierte ein unbekannter Täter zwischen 7. und 14. Juni bereits schon zum zweiten Mal die Außenfassade eines Anwesens mit Graffiti. Dem Hausbesitzer entstand ein Schaden von mehreren 100 Euro. Während des vergangenen Wochenendes warfen unbekannte Täter in Dillingen mutwillig eine Fensterscheibe im Erdgeschoss des Gesundheitsamtes in der Weberstraße ein. Es entstand ein Schaden von circa 200 Euro. Am Freitag zwischen 10.30 und 13.20 Uhr wurde in Lauingen ein auf dem Wittelsbacherplatz geparkter Pkw hinten links angefahren und beschädigt. Der Unfallverursacher beging Unfalflucht. Schaden: 700 Euro. (dz)

Zeugen Die PI Dillingen (Telefon 09071/56210) bittet zu allen angeführten Straftaten um Zeugenhinweise.

Notiert

WITTSLINGEN

Diskussion über Sitzplätze im Ort

Der Wittslinger Gemeinderat tagt am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorberatung zu Sitzplätzen im Ortsbereich. (dz)

BACHHAGEL

Bebauungsplan Kirchplatz ist Thema im Rat

Unter anderem um den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kirchplatz“ geht es in der Gemeinderatssitzung am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr. Daneben sind die Gebühren für das Bachtal-Kinderhaus und der Mischwasserkanal in der Pfaffenstraße Thema. (dz)

Enttäuscht über den fünften Platz

Jahresversammlung Staufen will nächstes Jahr an die Spitze

Staufen Abteilungsleiter Roland Lanzinger sagte bei der Hauptversammlung der Fußballabteilung Staufen deutlich, dass er mit dem fünften Tabellenplatz der Ersten Mannschaft nicht zufrieden ist. Dagegen bereite ihm aber der Meistertitel der Reservemannschaft große Freude. Er gratulierte den Fußballern. Das Trainerteam Mittelstädt,

Mit dem enttäuschenden fünften Platz und 20 Punkten Rückstand wurde dieses Ziel jedoch deutlich verfehlt. Nur bei Siegen gegen die Spitzenmannschaften und mehr Konstanz in allen Spielen kann die Eintracht höhere Ziele verfolgen. Die Vorgabe Meisterschaft wurde von der Eintracht - Reserve souverän erfüllt.

Seniorenleiter Armin Hummel berichtete über die Aktivitäten im Bereich des Freizeitsports und die Pflege des Geselligen der ehemaligen Fußballer (Ü 60).

Jugendleiter Markus Reichart berichtete von 124 Kindern und Jugendlichen, welche bei der Eintracht gemeldet sind. Bei den Bambini- und der F-Jugend spielt man in Spielgemeinschaft mit weiteren Bachtalvereinen. Dagegen sind die E-Jugendlichen beim SC Hermaringen im Spielbetrieb. Ab der D-Jugend sind die Kinder und Jugendlichen in der JFG Bachtal vereinigt. Da die jeweiligen Spielrunden noch nicht abgeschlossen sind, wird auf

den Bericht der JFG verwiesen. Bei den Mädchen D + C sind 25 Juniorinnen gemeldet. Auch hier steht das Saisonende noch bevor, sodass zur Zeit keine abschließenden Tabellenplätze gemeldet werden können. Der Leiter des Trainerstabs der Mädchen, Roland Wasserbach, hat sein Amt unlängst aus persönlichen Gründen noch vor Saisonende nie-

Ein neuer Schriftführer wurde gewählt

dergelegt.

Der Erste Vorsitzende des Gesamtvereins, Bernd Lemmer, leitete die Neuwahlen von zwei Ämtern. Neuer und alter Abteilungsleiter ist weiterhin Roland Lanzinger. Für die aus beruflichen Gründen ausgeschiedene Mirjam Steiner wurde Reiner Ketelhut als Schriftführer gewählt. Die restlichen Positionen sind besetzt. Vom 24. bis 26. Juli sind Fußballturniere für Aktive, AH und Jugend geplant. (HWR)

Viel Fußball und Bewegung

Fest SSV Peterswörth feiert 50. Geburtstag

Peterswörth Seinen 50. Geburtstag feiert der SSV Peterswörth vom 26. bis 28. Juni. Zum Auftakt bestreitet die Wörther F-Jugend am Freitag ab 17.30 Uhr das Derby gegen den Lokalrivalen FC Gundelfingen. Im Anschluss daran gibt es ein Jedermann-Elfmeterturnier. Umrahmt wird diese sportliche Veranstaltung von einem Auftritt der Showtanzgruppe „Spice“ aus Gundelfingen.

Am Samstag, 27. Juni, wurde das Programm geändert und so steht der Nachmittag nun unter dem Motto „Familiennachmittag“. Neben diversen Attraktionen wie einer Hüpfburg, einem Kicker (Tischfußball), Torwandschießen und Kinderschminken durch den Peterswörther Kindergarten bietet der SSV auch eine Vielzahl von Spielen für alle Altersgruppen an. Anmeldungen sind hierfür

nicht erforderlich. Der daran anschließende bayrische Festabend wird mit zünftiger Blasmusik und einem bunten Rahmenprogramm begleitet. Neben zahlreichen Showeinlagen wie Wertsägen der Wörther Vereine usw. stehen auch ein Auftritt von Conny Deisler und Ehrungen auf dem Programm.

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Sportgelände. Es folgt ab 10.30 Uhr ein Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück mit der Gundelfinger Stadtkapelle. Zum Nachmittagskaffee spielt ein Alleinunterhalter. Das sportliche Programm beginnt an diesem Tag um 11 Uhr mit einem B-Jugendspiel der SG TV Gundelfingen/SSV Peterswörth gegen die JFG Aschberg, ab 13 Uhr folgt noch ein F-Jugend-Turnier. (dz)



Reserve holte sich dagegen den Meistertitel

Löw und Kübler wird auch in der Saison 2015/2016 die Aktiven trainieren. Mit Simon Wirbel und Robert Balaton konnten zwei weitere Schiedsrichter gewonnen werden, so Lanzinger auf der Versammlung weiter.

Cheftrainer Mittelstädt erhoffte sich für die abgelaufene Saison auch insbesondere durch drei Neuzugänge und fünf Spieler aus der eigenen Jugend, dass man um den Aufstieg in die Kreisliga A mitspielen kann.